Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 53 (1955)

Heft: 7

Nachruf: Herr Hofrat Prof. Dr. mult. E. Doležal

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ren Wild (Kern & Co.) und Spleiß (Hunziker & Cie.) sowie zwei Vertreter des akademischen Kulturingenieurvereins an der ETH begrüßen. Er gab einen kurzen Rückblick auf die Fahrt des Vereinsschiffes über ein halbes Jahrhundert, vom Stapellauf am 3. Dezember 1905 in Winterthur bis in die heutige Konjunkturzeit. Unter der von 17 auf 103 Mann angewachsenen Besatzung waren stets rührige Elemente zu treffen. Die erste Aktionszeit spiegelte sich in verschiedenen Eingaben an kantonale und eidgenössische Behörden über technische und Verfahrensfragen der Grundbuchvermessung und über die Geometerausbildung. In der ersten Nachkriegs- und Krisenzeit mußte vom Verein der Kampf um die Sicherung der Beschäftigung unserer Privatbüros aufgenommen werden. Je und je hat die Sektion durch Fachkurse und Vorträge zur Weiterbildung ihrer Mitglieder das ihre beigetragen. Probleme des Berufsstandes und der Hilfskräfte besaßen neben den Tariffragen stets Aktualität. Im Zweiten Weltkrieg stellten sich die Kulturingenieure und Grundbuchgeometer in den Dienst der Anbauschlacht. – Ein Abriß der Sektionsgeschichte, verfaßt von den Kollegen E. Fischli und Kantonsgeometer Isler, wird den Mitgliedern im Laufe dieses Jahres zugestellt werden.

Kollege H. Rauch als Vergnügungspräsident hatte mit seinen Helfern aus Schlieren, Dietikon, Elgg und Winterthur den Ball aufs Glänzendste vorbereitet. Die Saaldekoration mit Koordinatensystem, winkelmessendem Geometer, Galerie berühmter Mitglieder und Budenbetrieb sowie alle Produktionen stammten von eigenen Kräften. Aus einer Schnitzelbank hörte man allerlei Halbamtliches und Privates aus dem Mitgliederkreis. Selbst ein sympathischer und sehr gewiegter Zauberer befand sich unter den Vermessern. Dazwischen wurde nach den Klängen des Orchesters Fontanini dem Tanzvergnügen gehuldigt. Dabei bemühten sich die Paare, die ausgeteilten „Technischen Weisungen zum Festprogramm" einzuhalten. In der originellen Budenstadt entpuppten sich nicht nur nüchterne Berufsleute, sondern auch einige Ehefrauen als geschickte Schützen, Werfer oder Bläser. Den kulinarischen Höhepunkt bildete das reichhaltige Mitternachtsbüffet, den technischen Clou die Tonbandwiedergabe der Gratulationen befreundeter Firmen am Lautsprecher. Schließlich sei lobend und dankend erwähnt, daß einige Firmen die Anwesenden mit Spenden und Geschenken überraschten.

In aufgeräumter Stimmung folgte Alt und Jung dem fröhlichen Festbetrieb. Als die Paare ihren Wohnorten im Zürcher- und Schaffhauserland zustrebten war es bereits Morgen. Hoffen wir, die damit angefangene zweite Hälfte des Vereinsjahrhunderts bringe dem Einzelnen und unserem ganzen Berufsstand recht viel Gutes. *M. G.*

Letzte Mitteilung. Soeben erfahren wir, daß Herr Hofrat Prof. Dr. mult. *E. Doležal* am 8. Juli in Baden bei Wien im Alter von 92 Jahren und 4 Monaten nach kurzer Krankheit gestorben ist.

Buchbesprechung

Pierre Tardi, Inspecteur Général géographe, Professeur à l'Ecole Polytechnique et *Georges Laclavère*, Ingénieur en Chef géographe, Professeur à l'Ecole Nationale des Sciences géographiques, *Traité de Géodésie* Deuxième édition entièrement refondue, *Tome II, Astronomie géodésique de position.*
16 × 25 cm, XIII + 366 Seiten mit 118 Figuren, Verlag Gauthier-Villars, 55, Quai des Grands Augustins, Paris 1955. Preis broschiert Fr. 3000.

Der vorliegende zweite Band über die geodätische Astronomie (geographische Ortsbestimmungsmethoden) hat gegenüber der ersten Auflage